

„Mouth – Health – Life“

Der 41. Jahreskongress von Swiss Dental Hygienists.

SURSEE – Stelldichein der Fachleute für Mundgesundheit im Palexpo-Kongresszentrum in Genf: Am 10. und 11. November 2017 ist der Jahreskongress von Swiss Dental Hygienists angesagt. Mit „Mouth – Health – Life“ wurde ein vielversprechendes Motto gewählt.

Den Schwerpunkt bilden in diesem Jahr Vorträge rund um die Zahnmedizin, etwa über „Die Bedeutung der Genetik bei Parodontalerkrankungen“, „Endo-Paro-Läsionen: von der Diagnose zur Behandlung“, „Das Recall-Intervall beim Parodontitispatienten“, „Erkrankungen und Tumore der Gingiva; die Rolle der Dentalhygienikerin“ und „Wundheilung beginnt in der Mundhöhle“. Weiter werden Aspekte wie „Modedrogen und ihre Folgen“, „Vegane Ernährung und ihre Tücken“, „Das ABC der Kopfschmerzen“ oder „Kommunikation mit Schmerzpatienten“ behandelt.

Begleitet wird der Kongress von einer umfangreichen Dentalausstellung. Über 50 Unternehmen präsentieren ihr Produkt-Portfolio und ste-

hen für Gespräche (und Bestellungen) vor Ort bereit.

Workshops

Zum Rahmenprogramm gehören am Freitag wieder Workshops: Oral-B thematisiert „Möglichkeiten der oralen Prophylaxe während der Schwangerschaft“, EMS „GBT – die minimal-invasive Recallsitzung“ und GABA „Der Sinn von Spülungen – ein Blick auf gesunde Zähne und Haare“.

Rahmenprogramm

Der Freitagabend steht ganz im Zeichen des Miteinanders. Das Kongressessen im „Cité du Temps“ folgt dem Slogan „Time moves on“. Für Unterhaltung sorgt die Band „Wilburns“.

Im Herbst 2017 erscheint die Kongress-App. Hier sind das wissenschaftliche Programm, die Zusammenfassungen der Referate und alle Informationen rund um die Ausstellung ersichtlich.

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.dentalhygienists.swiss. 

SGI Spotlight

Lauch der neuen Fortbildungsserie der Schweizerischen Gesellschaft für orale Implantologie.

„Stop and Think“

Weshalb sollten wir uns mit kritischem Denken auseinandersetzen?

Fehlentscheiden Denkfehler zugrunde liegen, so müssen diese primär erkannt werden. Diese Erkenntnis kann in der

ZÜRICH – Am 9. Juni 2017 wurde durch die SGI die neue Fortbildungsreihe *SGI Spotlight* in Zürich lanciert. Mitglieder und Freunde der SGI tauschten sich mit ihren Kollegen in entspannter Atmosphäre im alten Papiersaal Sihlcity aus. Danach konnte man sich gestärkt einer Thematik widmen, welche zwar die Grenzen der Zahnmedizin sprengte, aber sicherlich bei allen Teilnehmenden nachhaltige Spuren für berufliche sowie private Entscheidungen hinterliess.

Als Referent für das erste *SGI Spotlight* konnte Prof. Dr. Pat Croskerry gewonnen werden. Er leitet das „Critical Thinking“-Programm an der Dalhousie Universität in Halifax und hat sich als Facharzt für Anästhesiologie in den letzten 15 Jahren intensiv mit den Themen Patientensicherheit und klinische Entscheidungsfindung beschäftigt.

Dass wir täglich bis zu 35'000 Entscheidungen treffen, erstaunt auf den ersten Blick. Der überaus grösste Teil dieser Entscheidungen wird indessen nicht bewusst wahrgenommen, sondern ist Teil des *System 1*. Darunter versteht man alle Denkprozesse, welche sehr unbewusst ablaufen und uns meist zu sehr schnellen Entscheidungen verhelfen. Dies wird gemeinhin auch als Intuition bezeichnet. Demgegenüber gilt das *System 2* als sehr rational, ableitend, langsam und verhilft uns bei schwierigen Situationen, sehr analytisch und bewusst zu entscheiden. Für gute Entscheidungen brauchen wir beide Systeme, einzeln funktionierend sind beide Systeme fehleranfällig. Fehlentscheidungen können beispielsweise dann entstehen, wenn wir trotz analytischer Entscheidung zugunsten unserer Intuition (*System 1*) entscheiden. Gute Entscheidungsfinder sind sich deshalb meist bewusst, welches der beiden Systeme sie für ihre Entscheidung beiziehen.

Denkmuster – Denkfehler

Wir sollten uns zwingen, unsere Denkmuster zu hinterfragen. Bedenken wir, dass den meisten klinischen

Folge genutzt werden, alternative Entscheidungsstrategien auszuarbeiten, um Fehlentscheide zu minimieren. Prof. Croskerry zeigte anhand von eindrücklichen Beispielen auf, wie wir unsere Denkmuster durchbrechen können, um Fehlentscheide zu verhindern.

Bei einem Apéro riche konnte der Abend sowohl kulinarisch als auch bei sehr interessanten Gesprächen ausklingen. Die Rückmeldungen der vielen Teilnehmer waren durchwegs positiv, konnte doch mit der gewählten Thematik der Horizont über das Fachgebiet entscheidend erweitert werden und bot der Anlass Gelegenheit für einen lockeren, kollegialen und gleichzeitig sehr inspirierenden Abend. 

Autor: Dr. Tobias Hägi, SGI

Update Zahnerhaltung

Zahnärztlicher Kongress der fortbildungROSENBERG.
Zürich, Hotel Marriott****, Samstag, 16.9.2017.

ZÜRICH – Unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Attin findet am 16. September 2017 im Marriott Hotel in Zürich der zahnärztliche Kongress „Update Zahnerhaltung: Aktuell – Kompakt – Fundiert“ statt. Veranstalter wird der Kongress von der fortbildungROSENBERG.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Attin ist es Dr. Nils Leuzinger wieder gelungen, viele namhafte Referenten mit spannenden Vorträgen und Themen für diesen kurzen, aber intensiven Kongress zu gewinnen. Die Teilnehmer erwarten Vorträge mit den Schwerpunkten: Moderne Verfahren der Kariesdetektion, Behandlung initialer Kariesläsionen, Grundlagen erfolgreicher Adhäsivtechnik, Minimal-invasive CAD/CAM-Verfahren und noch einige weitere, äusserst vielversprechende Themen. Der Kongress richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen und soll die aktuellen Aspekte und Entwicklungen der modernen Zahnerhaltung in kompakter Form präsentieren.

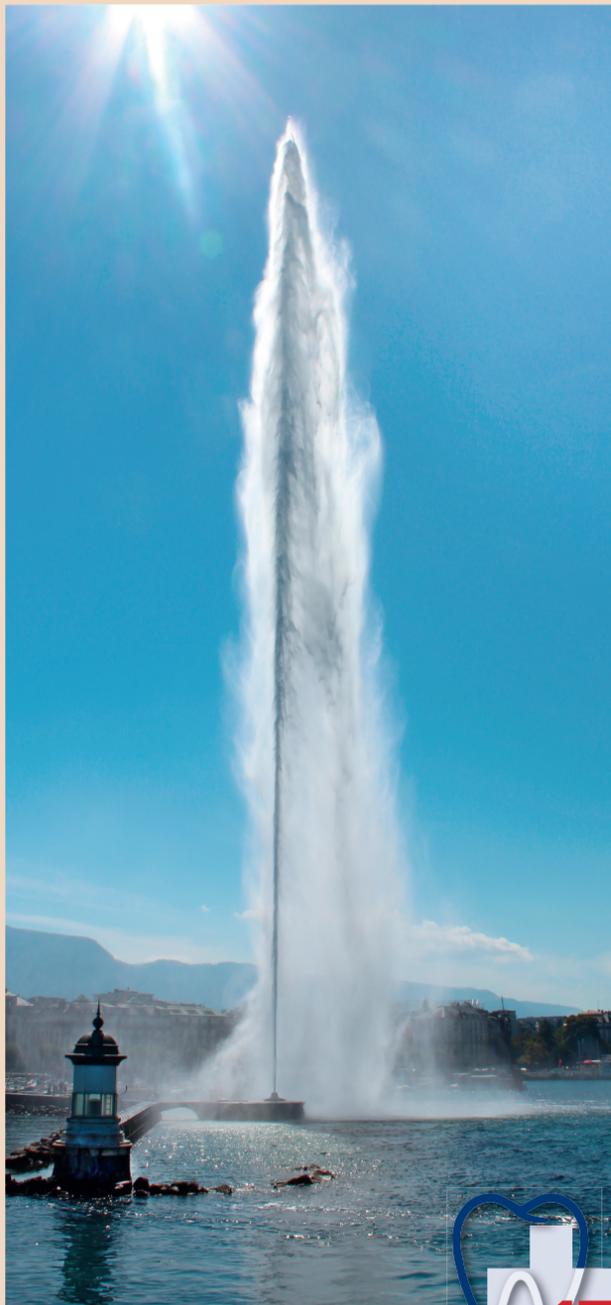


Begleitet wird der Kongress von einer informativen Industrieausstellung, zu der alle Teilnehmer ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.fbrb.ch. 

Quelle:
fortbildungROSENBERG

ANZEIGE



Swiss Dental Hygienists

41. Jahreskongress
Swiss Dental Hygienists
10./11. November 2017
Genf



Info und Anmeldung unter:
www.dentalhygienists.swiss



Mouth – Health – Life